Hugo ist spät dran

Dass du für die Schule spät dran warst, ist dir sicher auch schon passiert. Unangenehm, so ins Schulzimmer zu treten, wenn der Unterricht bereits begonnen hat! Die Lehrerin blickt verärgert, weil du den Unterricht störst, einige Kameraden grinsen hämisch – dann merkst du noch, dass du die Hausaufgaben zu Hause vergessen hast und überhaupt, ein Morgen ohne Frühstück ist nicht das Wahre.

Rechts siehst du Kästchen mit Wörtern, die dem jeweiligen Bild entsprechen sollten. Streiche in jedem Kästchen drei unpassende Ausdrücke.

rasseln, schrillen, ~~weinen~~, aufschrecken, ~~jubilieren~~, hochfahren, ~~einschlummern~~ erschrocken	sich in die Kleider stürzen, schlendern, hetzen, in Eile anziehen, sofort, sich treiben lassen, blitzschnell, jähzornig
jagen, rennen, außer Atem, hüpfen, sausen, blitzen, wie der Sausewind, einen Spurt hinlegen, rabiat	plötzlich, stoppen, Einfall, „Halt! Zurück nach Hause!“, „Hurra!“ Schlafwandel, „Irrtum!“ „Wehe!“
verärgert, verängstigt, verstimmt, schimpfend, „ich Depp“, antriebslos, „Nicht noch einmal!“, lässig	wieder im Traumland sein, einschlummern, ausschlafen, verschlafen, träumerisch, aufsässig, „Ach, rutscht mir doch den Buckel runter!“

Überleg, was Hugo beim vierten Bild in den Sinn gekommen sein könnte und formuliere das als Titel für die Geschichte. Schreib dann die Geschichte (im Präsens) so auf, dass sie auch ohne Bilder verstanden werden kann.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....